

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	11
Tabellenverzeichnis.....	13
1. Einleitung.....	15
2. Zur Begründung des Themas und Ansatzes der Arbeit.....	23
<i>2.1 Eine wissenschaftliche Zuordnung des Themas.....</i>	23
<i>2.2 Begründung, Relevanz und Entwicklung des Themenfeldes.....</i>	24
<i>2.3 Der Untersuchungsansatz der Arbeit.....</i>	31
<i>2.3.1 Identitätsgrößen als Veränderungsvariablen im Handlungsprozess....</i>	32
<i>2.3.2 Sensomotorische Perspektiven der Körperlichkeit und das Wohlbefinden als Einflussgröße im Identitätsprozess</i>	33
<i>2.3.3 Wahrnehmen, Erfahren und Empfinden als konstitutionsbeeinflussende Größen im Identitätsprozess</i>	34
<i>2.3.4 Pädagogische Prinzipien als Prämissen zur Veränderung von Identitätsstrukturen.....</i>	36
<i>2.4 Hypothesen der Arbeit.....</i>	38
<i>2.5 Das Theoriegerüst der Untersuchung.....</i>	39
<i>2.6 Darstellung und Diskussion der Untersuchungsmethoden.....</i>	40
<i>2.6.1 Begründung und Ansatz der Untersuchungsmethoden – das Design ..</i>	40
<i>2.6.2 Darstellung der Ausgangslage und Stichprobenbeschreibung</i>	44
<i>2.6.3 Die Untersuchungsmethoden</i>	46
<i>2.6.4 Die Instrumentarien der Untersuchung</i>	49
<i>2.6.5 Die Parametererfassung im Überblick.....</i>	61
<i>2.6.6 Die Auswertungsmethoden der Untersuchung.....</i>	64
3. Identitätsbildung und -entwicklung – eine ganzheitliche Betrachtung	69
<i>3.1 Definitionsansätze zur Identität.....</i>	69
<i>3.2 Konstitution und Veränderung von Identität</i>	72
<i>3.3 Prozesse der Identitätsbildung</i>	74
<i>3.4 Das Selbstkonzept.....</i>	79
<i>3.5 Strukturierungsansätze zum Selbstkonzept unter handlungstheoretischer Bezugnahme</i>	81

3.5.1 Identität aus handlungstheoretischer Sicht	81
3.5.2 Zentralität und Selbstkonzepte	91
3.5.3 Das Körperkonzept	92
3.5.4 Strukturierungsansätze zum Körperkonzept	93
3.5.5 Identitätsbeeinflussende Körperkonzeptkategorien	97
3.6 Zusammenfassung des 3. Kapitels	103

4. Der sensomotorische Zugang zur Körperlichkeit: die Bewegung – Sensorik und Motorik im Dialog 105

4.1 Die Bewegung als sinnesspezifischer Ansatz zur Identitätsförderung	105
4.2 Körperlichkeit – erfahren, empfinden, bewirken	106
4.3 Ein sensomotorischer Zugang zur Bewegung	109
4.4 Emotionen und Körpermotorik	112
4.5 Regulationsmechanismen zur Steuerung motorischer und sensorischer Aktionen	114
4.6 Zusammenfassung des 4. Kapitels	116

5. Grundlegende Ansätze zu den Theorien des Wohlbefindens.... 119

5.1 Ein Strukturmodell der emotionalen Befindlichkeit	119
5.1.1 Das habituelle Wohlbefinden	122
5.1.2 Das aktuelle Wohlbefinden	125
5.1.3 Die Quellen des aktuellen Wohlbefindens	126
5.2 Wohlbefinden und sportliche Aktivität	130
5.3 Ein Ansatz der Befindlichkeitsregulation durch Bewegung	134
5.4 Zusammenfassung des 5. Kapitels	138

6. Identitätsspezifische Bewegungsaspekte in der Tanzerziehung – eine Theorieentwicklung..... 141

6.1 Der Tanz – ein ästhetisches und pädagogisches Leibkonzept	141
6.1.1 Möglichkeiten der Sinnes- und Körpererfahrungen im Tanz	143
6.1.2 Die Funktion ästhetischer Sensationen im Tanz	147
6.2 Die ganzheitliche Empfindungsgestalt im Tanz.....	151
6.3 Identitätsregulative Dynamiken im Tanz.....	156
6.4 Ein Ansatz zur Befindlichkeitsregulation im Tanz	157
6.5 Tanzdidaktische Überlegungen zur Förderung identitätskonstituierender Prozesse	162

6.5.1 Die Improvisation als kreative Lernmethode	166
6.5.2 Reproduktive Verfahren als Mittel der Identifikation	167
6.6 Zusammenfassung des 6. Kapitels.....	168

7. Zusammenhänge und Bedingungen der angewendeten tanzpädagogischen Konzeption 171

7.1 Die ganzheitlich-ästhetische Orientierung und ihre Prinzipien	173
7.2 Die spezifische Bewegungsqualität sensomotorischer Erfahrungen und ihre Prinzipien	178
7.3 Die Inhalte der tanzerzieherischen Konzeption und ihre Prinzipien	182
7.4 Die Methoden der tanzerzieherischen Konzeption und ihre Prinzipien	189
7.5 Die Interaktionsbedingungen der tanzerzieherischen Konzeption und ihre Prinzipien	193

8. Die Untersuchung 205

8.1 Untersuchungsdurchführung	205
8.2 Datenerhebung im Überblick	210
8.3 Die Operationen der Auswertung der Instrumentarien	212
8.3.1 Datenauswertung des Fragebogen I	213
8.3.2 Datenauswertung des Fragebogen II	215
8.3.3 Datenauswertung des Tagebuchs	228
8.3.4 Datenauswertung der Frankfurter Körperkonzeptskalen	240
8.3.5 Vergleichende Auswertung zwischen den Instrumentarien	241

9. Die Ergebnisse der Untersuchung 243

9.1 Die Ergebnisse des Fragebogen I	244
9.1.1 Zum Wohlbefinden in den Unterrichtsphasen	244
9.1.2 Zum Zusammenhang von Körpererfahrungen und Wohlbefinden	253
9.1.3 Zur Körperzufriedenheit nach allen Unterrichtseinheiten	258
9.2 Die Ergebnisse des Fragebogen II	263
9.2.1 Zur Veränderung der Körperkonzeptkategorien nach regelmäßigen Messungen mit dem Fragebogen II	263
9.2.2 Zu den qualitativen Veränderungen einzelner Parameter nach regelmäßigen Messungen mit dem Fragebogen II	270
9.3 Die Ergebnisse der Tagebücher	281
9.3.1 Zur Veränderung der Körperkonzeptkategorien nach regelmäßigen Aufzeichnungen mit dem Tagebuch	281

9.4 Die Ergebnisse der Frankfurter Körperkonzeptskalen (FKKS)	288
9.5 Vergleichende Ergebnisdarstellung der unterschiedlichen Erhebungsverfahren zur Veränderung von Körperkonzeptkategorien.....	293
10. Die tanzpädagogische Körpererziehung – eine Möglichkeit zur Identitätsförderung.....	301
10.1 Hypothesen-überprüfende Ergebnisdarstellung.....	301
10.2 Wissenschaftstheoretische Einordnung der Ergebnisse.....	304
10.3 Das Körperkonzept in der Tanzpädagogik - eine Möglichkeit zur Veränderung identitätskonstituierender Anteile.....	305
10.3.1 Das ganzheitliche Handlungsmodell – eine ästhetisch-orientierte Tanzerziehung	306
10.3.2 Die spezifische Bewegungsqualität tänzerischer Bewegungen	307
10.3.3 Die ganzheitliche Empfindungsgestalt im Bewegungsprozess.....	308
10.3.4 Die Regulierung der Wohlbefindensqualität des Tanzenden	308
10.3.5 Die Veränderung körperbezogener Einstellungen des Tanzenden ..	310
10.4 Zusammenfassung und Ausblick.....	311
Literaturverzeichnis	319
Tabellenverzeichnis – Anhang	348
Abbildungsverzeichnis – Anhang.....	348